

Seit Beginn der Aufzeichnungen registrierten die schwedischen Verkehrsbehörden im März die niedrigste Anzahl tödlicher Verkehrsunfälle in einem Monat.



Winterliche Straßenverhältnisse in Schweden. (Symbolbild: Arek Socha)

Im März starben in Schweden sechs Menschen bei Verkehrsunfällen. Dies geht aus neuen vorläufigen Zahlen hervor, die am Mittwoch von der Verkehrsbehörde (*Transportstyrelsen*) veröffentlicht wurden. Weitere 922 Menschen wurden verletzt, 83 davon schwer.

Die Zahl der Opfer liegt weit unter dem Durchschnitt, so die Verkehrsbehörde.

„Es ist das erste Mal, dass wir so wenige Verkehrstote in einem Monat beobachten. Die Zahl liegt unter dem halben Durchschnitt für den Monat März der letzten zehn Jahre“, sagte der Statistiker der Verkehrsbehörde, Khabat Amin.

Die durchschnittliche Zahl der Todesopfer im März im Zeitraum 2015-2019 betrug 15.

Im Zeitraum April 2019 - März 2020 starben in Schweden 208 Menschen bei Verkehrsunfällen. Im Vergleich zum Durchschnitt der fünf Vorjahre ging die Zahl der Opfer um 24 Prozent zurück.

Der Rückgang im letzten Monat ist möglicherweise darauf zurückzuführen, dass weniger Menschen lange Strecken von und zur Arbeit fahren. Nationale Statistiken über die Anzahl der Fahrzeuge auf der Straße liegen noch nicht vor. Zahlen aus [Stockholm und Göteborg](#) deuten jedoch darauf hin, dass der Verkehr während des Ausbruchs des Coronavirus zurückgegangen ist.

Schweden hat keine allgemeine Ausgangssperre verhängt, wie dies in anderen Ländern der Fall ist, aber die Behörden haben die Menschen aufgefordert, nicht zu reisen, es sei denn, dies ist absolut notwendig.

Lesen sie auch:

- [Tipps für den Auto-Urlaub: Verkehrsregeln in Schweden](#)
- [Warum sterben Schweden?](#)

ap